

# Der Insel-Bote vom 02.07.2011

## Endspurt

### Wyk/Wittdün

Der Seiteneinstieg am Wyker Fähranleger (Foto) ist bis auf letzte Pflasterarbeiten fertig. Nächste Woche soll er erstmals ausprobiert werden. In Wittdün gibt es dagegen eine weitere Verzögerung.



## Die Brückenteile kommen später

### Seiteineinstieg: Verzögerung in Wittdün – aber in Wyk ist nächste Woche der erste Probelauf Amrum/Föhr

Auf der Baustelle am Wittdüner Fähranleger herrscht zwar emsiges Treiben, doch es ist jetzt schon abzusehen, dass die Hauptsaison noch ohne Seiteineinstieg zu den Fähren verlaufen wird. Wie Henry Waidhas, Vorstandsmitglied der Amrumer Versorgungsbetriebe, mitteilte, sind die Betonarbeiten abgeschlossen worden, doch liege man damit vier Wochen hinter dem Zeitplan. Die für diese Woche angekündigte Lieferung der Brückenteile für die Fußgängerrampe verzögere sich zudem um zwei Wochen. Nach den Betonarbeiten werden nun die Oberflächenarbeiten angegangen. Dabei werden parallel Versorgungsleitungen und Oberflächenentwässerung verlegt. „Wir hatten einen Fertigstellungstermin für Ende August geplant. Ich sehe durch die erneuten Verzögerungen eher Mitte September als realistisch an“, so Waidhas.

Auf den Baustellen in Wyk und Dagebüll sind die Arbeiten dagegen bereits weit vorangeschritten. In Wyk soll nach Auskunft von Hafenbetriebs-Chef Ulrich Koch schon in der kommenden Woche ein erster Probelauf stattfinden. In Dagebüll rechnet Koch mit einer Fertigstellung Mitte oder Ende August.

In dieser Woche wurden in Wittdün und Wyk zusätzliche Schutzdalben eingebaut. Sie seien nötig geworden, weil die Festmachehaken, die die Fähren im Bugbereich fixieren, mehrfach krumm gefahren wurden, berichtet Waidhas. Von Deck der „Insel Amrum“ hievte ein Autokran die Dalben in die Höhe, um sie im Anschluss einzurütteln. Der Kapitän musste dabei sein ganzes Können beweisen, um das Schiff auf Position zu halten.

oe



Am Wittdüner Anleger wurde ein zusätzlicher Schutzdalben gesetzt.  
Foto: oe